



Informationen zum Verfahren der Stimmabgabe durch einen Bevollmächtigten bzw. durch Briefwahl für Stammaktionäre

1. Allgemeines

Wenn Sie als Stammaktionär an der Hauptversammlung nicht persönlich teilnehmen möchten, können Sie eine Vollmacht an eine dritte Person Ihres Vertrauens, an ein Kreditinstitut, an eine Aktionärsvereinigung (oder eine in § 135 AktG gleichgestellte Institution oder Person) oder an die weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft erteilen oder Ihre Stimmen per Briefwahl abgeben.

In allen Fällen sind eine fristgerechte Anmeldung und der Nachweis der Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nach den in der Einberufung der Hauptversammlung beschriebenen Bestimmungen (siehe „Voraussetzung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts“) erforderlich. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre Depotbank, über die Ihnen dann eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung zugesandt wird.

Die für die Alternativen erforderlichen Formulare sind der Eintrittskarte beigelegt und stehen auch unter <http://www.berentzen-gruppe.de/hauptversammlung> zum Download zur Verfügung.

2. Verfahren für die Stimmabgabe bei Stimmrechtsvertretung

Der Stammaktionär kann sein Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch einen Bevollmächtigten, z.B. durch die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung, eine andere Person seiner Wahl oder die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben lassen. Bevollmächtigt der Aktionär mehr als eine Person, so kann die Gesellschaft eine oder mehrere von diesen zurückweisen.

Sofern die Vollmacht nicht einer von § 135 AktG erfassten Person oder Institution (z.B. Kreditinstitut oder Aktionärsvereinigung) erteilt wird, bedürfen die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft der **Textform (§ 126 b BGB)**.

Der Nachweis der Bevollmächtigung kann am Tag der Hauptversammlung durch den Bevollmächtigten am Versammlungsort erbracht werden. Ferner kann der Nachweis der Bevollmächtigung der Gesellschaft an folgende Adresse, Telefaxnummer oder E-Mail-Adresse (z.B. als *eingescannte pdf-Datei*) übermittelt werden:

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft
c/o Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
D-81241 München

Telefax: +49 (0)89 / 8896906-55
E-Mail: berentzen@better-orange.de

a) Vollmacht an eine dritte Person Ihres Vertrauens

Füllen Sie bitte das Formular zur Erteilung einer Vollmacht an eine dritte Person Ihres Vertrauens aus. Mit der Vollmacht ist der Bevollmächtigte zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt.

b) Vollmacht und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft

Als Stimmrechtsvertreter der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft sind Herr Jens Hachenberg und Herr Bork Drewer, beide Mitarbeiter der Better Orange IR & HV AG, München, bestellt. Beide haben das Recht zur Unterbevollmächtigung und sind einzelvertretungsberechtigt.

Füllen Sie bitte das Vollmachts- und Weisungsformular an die Stimmrechtsvertreter vollständig aus und senden dieses **bis spätestens zum Ablauf des 11. Mai 2011** eingehend an oben genannte Adresse, Telefaxnummer oder E-Mail-Adresse (z.B. als *eingescannte pdf-Datei*).

Die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft sind verpflichtet, das Stimmrecht zu den Tagesordnungspunkten ausschließlich gemäß Ihren Weisungen zu den in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemachten Beschlussvorschlägen der Verwaltung auszuüben.

c) Vollmacht an ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung

Sofern Sie ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine in § 135 AktG gleichgestellte Institution oder Person mit der Stimmrechtsausübung bevollmächtigen wollen, weisen wir Sie darauf hin, dass in diesen Fällen die zu bevollmächtigende Institution oder Person möglicherweise eine besondere Form der Vollmacht verlangt, weil diese gemäß § 135 AktG die Vollmacht nachprüfbar festhalten muss. Wir bitten Sie daher, sich in diesem Fall mit dem zu Bevollmächtigen über die Form der Vollmacht abzustimmen.

3. Verfahren für die Stimmabgabe bei Briefwahl

Stammaktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen oder keine Vollmacht erteilen möchten, können ihre Stimmen **schriftlich** zu den in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemachten Beschlussvorschlägen der Verwaltung durch Briefwahl abgeben.

Füllen Sie bitte das Briefwahlformular (z.B. auf der Rückseite dieses Schreibens) vollständig aus. Die per Briefwahl abgegebenen Stimmen müssen **bis einschließlich 11. Mai 2011** bei der Gesellschaft unter der vorgenannten, im Abschnitt „2. Verfahren für die Stimmabgabe bei Stimmrechtsvertretung“ angegebenen Adresse oder Telefaxnummer (**KEINE E-Mail**) eingegangen sein.

4. Rechtliche Hinweise zur Vollmachts- und Weisungserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft bzw. Briefwahl

Bei der Abstimmung über einen Gegenantrag oder einen Wahlvorschlag von Aktionären zu den bekannt gemachten Tagesordnungspunkten, bei im Vorfeld der Hauptversammlung nicht bekannten Abstimmungen (z.B. bei Verfahrensträgen) sowie bei der Abstimmung über einen Verwaltungsvorschlag, der von dem in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemachten Beschlussvorschlag abweicht, werden die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft keine Stimmen abgeben bzw. sich enthalten. Die Stimmabgabe per Briefwahl ist in diesen Fällen nicht möglich.

Bei fehlenden oder nicht eindeutig erteilten Weisungen an die Stimmrechtsvertreter zu den in der Einberufung der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemachten Beschlussvorschlägen der Verwaltung werden die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft keine Stimmen abgeben bzw. sich enthalten. Bei fehlenden bzw. nicht eindeutig per Briefwahl abgegebenen Stimmen gelten die Stimmen als nicht abgeben.

Die Wahrnehmung des Widerspruchs-, Wortmeldungs-, Frage- und Antragsrechts durch die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft oder per Briefwahl ist ausgeschlossen.

Für den Fall, dass die Stimmrechtsvertreter mehrere Vollmachten mit Weisungen und/oder auf verschiedenen Übermittlungswegen (Post, Telefax, E-Mail) erhalten, bzw. für den Fall, dass Briefwahlstimmen mehrmals eingehen, wird die zuletzt eingegangene gültige Vollmacht mit den entsprechenden Weisungen bzw. werden die zuletzt eingegangenen Briefwahlstimmen als verbindlich erachtet. Vollmachten und Weisungen an die Stimmrechtsvertreter sind in Textform (postalisch, per Telefax oder per E-Mail) bzw. Briefwahlstimmen in Schriftform (postalisch oder per Telefax) bis zum Ablauf des 11. Mai 2011 widerruflich bzw. abänderbar. Wenn Briefwahlstimmen und Vollmacht mit Weisungen an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft eingehen, werden stets Briefwahlstimmen als vorrangig betrachtet.

Auch nach Erteilung einer Vollmacht an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft oder Stimmabgabe per Briefwahl sind Sie oder ein von Ihnen bevollmächtigter Dritter zur persönlichen Teilnahme an der Hauptversammlung am 12. Mai 2011 und Ausübung des Stimmrechts auf der Hauptversammlung berechtigt. Ihr persönliches Erscheinen gilt als Widerruf der im Wege der Briefwahl erfolgten Stimmabgabe. Die Vollmacht an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft muss hingegen in Textform widerrufen werden. Ein entsprechendes Formular zur Widerrufserklärung steht unter <http://www.berentzen-gruppe.de/hauptversammlung> zum Download und am Tag der Hauptversammlung an den Anmeldeschaltern zur Verfügung.

Die Ausübung der Vollmacht durch die Stimmrechtsvertreter erfolgt unter Offenlegung des Namens dessen, den es angeht.

Auch bevollmächtigte Kreditinstitute, Aktionärsvereinigungen oder ihnen in § 135 AktG gleichgestellte Institutionen oder Personen können sich der Briefwahl bedienen.

Bei Fragen zur Stimmrechtsvertretung bzw. zur Briefwahl steht Ihnen unsere Hotline montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer +49 (0)89 / 8896906-20 zur Verfügung.